

Pflegearbeiten auf den Biotopflächen abgeschlossen

Biotopfläche in der Hochbeune

Sie setzt sich aus einem Mosaik aus dornigem Gebüsch, Obstbäumen und Blütenpflanzen zusammen.

Ein Problem bereiten aufkommende Traubenkirschen. Diesen Aufwuchs haben wir mit den beiden Bundesfreiwilligendienstlern vom NABU-Kreisverband zurück geschnitten.

So konnten Mitarbeiter vom Bauhof die Fläche gut befahren und alle offenen Bereiche mulchen. An den jungen Apfelbäumen sind die Wässerungssäcke zu sehen.



Die Fläche nach den Pflegearbeiten am 25.2.2021.

Biotopfläche am Angelweiher

Das Areal nahe der Gaststätte Seeblick am Angelweiher haben wir mit der Anlage von vier kleinen Amphibientümpeln, der Errichtung von Steinhäufen und einem Steinwall sowie der Aufschichtung von Totholz gestaltet. Einmal spät im Jahr wird die Fläche gemulcht, um sie als naturnahes Grünland mit Blütenpflanzen als Lebensraum für Insekten und Amphibien offen zu halten. Auch hier konnten wir auf die Mitarbeiter vom Bauhof zählen, die zudem die Büsche im Randbereich zurück geschnitten haben.

Für diese Unterstützung bei der Biotoppflege auch an dieser Stelle unser herzlicher Dank!



Die Fläche vor den Arbeiten am 2. und danach am 25. Februar 2021. Fotos: P. Erlemann